

Eine umfangreiche Retrospektive lädt die Besucherinnen und Besucher ein zur (Wieder-) Entdeckung einer beeindruckenden Künstlerin.

» Kosmos Busse | Hal Busse 100 «

Ausstellung in der Kunsthalle Vogelmann, Heilbronn, bis zum 29. März 2026



Hal Busse; Obsternte; um 1952/53, Öl auf Leinwand, Besitz und
© Sammlung Städtische Museen Heilbronn; Foto: Frank Kleinbach, Stuttgart

Hal Busse (1926-2018), die 2026 einhundert Jahre alt geworden wäre, gehört zu den bedeutendsten deutschen Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. In Jagstfeld bei Heilbronn geboren, blieb sie ihrer Heimat zeitlebens ebenso verbunden wie dem geliebten Unterwegssein, denn ihre Reiseaktivitäten führten sie immer wieder nach Paris oder Venedig.

unterrichtet und ab 1956 führt sie mit Klaus Bendixen (1924-2003) eine Künstlerehe. Sieben Jahrzehnte lang widmet sich Hal Busse, auch als zweifache Mutter, nahezu täglich ihrer Kunst, pflegt ein umfassendes Netzwerk und besucht Ausstellungen in ganz Europa. Ihr künstlerischer Fokus gilt ihrer unmittelbaren Umgebung: zu Beginn den Bodendenkmalen, später

Wasser und der Mensch: „Mein Interesse gilt dem Menschenbild, im Bezug zur Welt.“ Ihre künstlerische Sprache ist keine rein formale, sie entspringt Beobachtungen und behandelt persönliche Begegnungen ebenso wie politische Herausforderungen. Dass für Hal Busse die Kategorien gegenständlich und abstrakt keine Rolle spielen, ist in ihrer Generation ein